DIE AUTORINNEN UND AUTOREN

Christian Bauer is Professor of Monetary Economics at Trier University and member of the Quantitative Finance and Risk Analysis Group at Trier University. Stations of his career include the University of Bayreuth, the University of Würzburg and UC Berkeley (visiting researcher). His research focus is on Monetary Finance and Exchange Rates. A second core area of interest is on Financial Stability and Decision Theory under Uncertainty.

Michael Frenkel, WHU – Otto Beisheim School of Management, Vallendar/Koblenz. He studied economics at the University of Mainz, Germany, where he also received his doctoral degree. He then worked as an economist at the International Monetary Fund before returning to academia. He was first at the University of Mainz and then at WHU – Otto Beisheim School of Management, where he was also Rector for 10 years. His extensive international experience comes from working for the International Monetary Fund for several years and from several visiting positions in the United States, Europe, and Asia. His research interests are in international finance, open economy macroeconomics, and European integration. In addition to his research activities, Michael Frenkel has also worked as a consultant for the International Monetary Fund, the World Bank and the European Commission.

Thomas P. Gehrig ist Professor für Finanzwirtschaft an der Universität Wien und Mitglied der Vienna Graduate School of Finance (VGSF). Er ist Fellow des CEPR in London, des ECGI in Brüssel und des Systemic Risk Centers der LSE. Nach seiner Promotion an der LSE hatte er Professuren inne an der Universität Basel, der Northwestern University in Evanston und der Universität Freiburg, sowie eine Adjunct Professur an der Rice University in Houston. Seine Forschungsinteressen betreffen Informationsverarbeitung in Märkten sowie die Rolle von Finanzintermediären. Er ist Editor-in-Chief des Schmalenbach Journals of Business Research.

Horst Gischer, Prof. Dr., leitete bis April 2023 den Lehrstuhl für Monetäre Ökonomie und öffentlich-rechtliche Finanzwirtschaft an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Er ist zudem Geschäftsführender Direktor des Forschungszentrums für Sparkassenentwicklung e.V. (FZSE). Seine Forschungsschwerpunkte betreffen u. a. die Empirische Industrieökonomik sowie die Analyse von Finanz- und Bankenmärkten.

Florian Heider, Prof. Dr., ist Wissenschaftlicher Direktor des Leibniz-Instituts für Finanzmarktforschung SAFE und Professor für Finance an der Goethe-Universität Frankfurt. Zuvor hatte er verschiedene Positionen in den EZB-Generaldirektionen Forschung, Marktinfrastrukturen und Zahlungsverkehr sowie Geldpolitik inne. In seiner Forschung befasst er sich vor allem mit Finanzintermediären, einschließlich ihrer Rolle für die Geldpolitik, sowie Marktdesign und Kapitalstruktur von Unternehmen.

Bernhard Herz, Prof. Dr., ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth und Geschäftsführer der Forschungsstelle Bankrecht und Bankpolitik. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich internationale Wirtschaftsbeziehungen und Geld sowie internationale Bankensysteme.

Isabelle Catherine Hinsche ist Doktorandin der Volkswirtschaftslehre an der Goethe Universität Frankfurt zum Thema Sustainable Finance. Sie hat Wirtschaftswissenschaften an der Universität Maastricht, der Fairfield University, der Goethe Universität und der Erasmus Universität Rotter-

DOI https://doi.org/10.3790/vjh.92.3.113

Generiert durch IP 2025-07-14 23:38:01
FOR PRIVATE USE ONLY | AUSSCHLIESSLICH ZUM PRIVATEN GEBRAUCH

dam studiert. Ihre Forschung befasst sich mit Sustainable Finance, insbesondere mit den der Markt- und Preismechanismen im Sustainable Finance Markt und dem Zusammenwirken von privaten Investitionen und staatlichen Regulierungen.

Rainer Klump ist Professor für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik an der Goethe-Universität Frankfurt am Main sowie Geschäftsführender Direktor des dortigen House of Finance. Er hat an den Universitäten Mainz, Paris I und Erlangen-Nürnberg studiert und promoviert und hatte Professuren an den Universitäten Würzburg und Ulm inne, bevor er nach Frankfurt wechselte. Seine Forschung befasst sich schwerpunktmäßig mit Wachstum, Entwicklung, Innovationen und Transformationsprozessen.

Jan Pieter Krahnen, Prof. Dr., ist Gründungsdirektor em. des Leibniz-Instituts für Finanzmarktforschung SAFE und ehem. Professor für Kreditwirtschaft und Finanzierung an der Goethe-Universität Frankfurt. Er ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesfinanzministerium und leitet ein RPN (research policy network) bei CEPR. Seine Forschung konzentriert sich auf die Gestaltung von Finanzprodukten, -institutionen und -systemen mit besonderem Augenmerk auf Fragen von Anreiz und Kontrolle.

Doris Neuberger ist Professorin für Volkswirtschaftslehre an der Universität Rostock, Fellow am DIW Berlin und Forschungsdirektorin am institut für finanzdienstleistungen (iff) Hamburg. Sie ist zudem Gründungsmitglied der Bürgerbewegung Finanzwende, Mitglied im Industrieökonomischen Ausschuss des Vereins für Socialpolitik sowie Mitherausgeberin der Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung und der Zeitschrift Economic Notes. Sie promovierte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Ihre Forschung kozentriert sich auf Household Finance und Verbraucherschutz, Industrieökonomik der Bank, Finanzsysteme und Gesellschaftliche Rolle von Banken.

Lukas Menkhoff ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Humboldt-Universität zu Berlin und Leiter der Abteilung Weltwirtschaft am DIW Berlin. Zuvor war er Professor an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (gemeinsame Berufung mit dem Institut für Weltwirtschaft), der Leibniz Universität Hannover, der RWTH Aachen und war bei McKinsey & Co. sowie der Dresdner Bank beschäftigt. Seine Forschungsschwerpunkte sind internationale Finanzmärkte, insbesondere Devisenmärkte, und finanzielle Entwicklung einschließlich der Rolle finanzieller Bildung.

Jochen Michaelis, Prof. Dr., studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Hamburg, promovierte an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg und habilitierte an der Universität Freiburg. Seit 1999 ist er Leiter des Fachgebiets Geld, Kredit und Währung an der Universität Kassel. Seine Forschungsinteressen sind die monetäre Ökonomik mit Fokus auf die Europäische Währungsunion, die Arbeitsmarktökonomik sowie die Theorie und Politik des internationalen Handels.

Loriana Pelizzon, Prof. Ph.D., ist Abteilungsleiterin der Abteilung „Financial Markets“ des Leibniz-Instituts für Finanzmarktforschung SAFE und Professorin für Law and Finance an der Goethe-Universität Frankfurt. Sie ist Vizepräsidentin des Advisory Scientific Committee des European Systemic Risk Board (ESRB) und Mitglied des EU Independent Expert Advisory Team im Bereich Banking Union. Ihre Forschungsarbeiten befassen sich u. a. mit der Mikrostruktur von Staatsschuldenmärkten und dem Rating von ‚grünen‘ Finanzprodukten.

DOI https://doi.org/10.3790/vjh.92.3.113

Generated at 216.73.216.60 | 2024-12-20 11:07
FOR PRIVATE USE ONLY | AUSSCHLIESSLICH ZUM PRIVATEN GEBRAUCH

Jonas Schlegel, Dr., ist Ko-Leiter des Policy Centers am Leibniz-Institut für Finanzmarktforschung SAFE und betreut die Bereiche Finanzmärkte, Bankenregulierung und Macro Finance. Zuvor sammelte er praktische Erfahrung im Bankensektor und promovierte an der LMU München im Bereich Makroökonomie und Geldpolitik zu Finanzkrisen und Verschuldungseffekten.

Luzie Thiel studierte an der Universität Kassel Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.), Economic Behavior and Governance (M.Sc.) und Business Studies (M.Sc.). Nach einer zweijährigen Tätigkeit als Lehrkraft für besondere Aufgaben am Fach Quantitative Methoden/VWL wechselte sie zum Fachgebiet Geld, Kredit und Währung von Jochen Michaelis, wo sie seit 2020 über Verteilungseffekte der Geldpolitik promoviert. Im Mittelpunkt der Dissertation steht die wechselseitige Beziehung von Ungleichheit und Geldpolitik.

Tobias Tröger, Prof. Dr., ist Leiter des Clusters Law & Finance am Leibniz-Institut für Finanzmarktforschung SAFE und Professor für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht und Rechtstheorie an der Goethe-Universität Frankfurt. Seine Forschungsschwerpunkte sind im Bereich Unternehmensrecht und Bank- und Bankaufsichtsrecht. Er ist Mitglied des Expert Panels des Wirtschafts- und Währungsausschusses des Europäischen Parlaments zum Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM) und Berater des Europäisches Parlaments zum Stand der EU-Gesetzgebung im Bereich der Finanzmarktregulierung.

DOI https://doi.org/10.3790/vjh.92.3.113

Unauthenticated | 2025-07-14 23:38:01
FOR PRIVATE USE ONLY | AUSSCHLIESSLICH ZUM PRIVATEN GEBRAUCH